

# DEUTSCHE JUGENDFEUERWEHR

im Deutschen Feuerwehrverband e. V.

## Fachausschuss Wettbewerbe



**BUNDESWETTBEWERB**

der

**DEUTSCHEN JUGENDFEUERWEHR**

**Version „Unterflurhydrant“**



# Vorwort zur Präsentation

- Diese Präsentation dient zu Schulungszwecken für Jugendfeuerwehren, die verwendeten Fotos oder Skizzen sind nicht ausschlaggebend für Entscheidungen, hierfür gilt ausschließlich die jeweils gültige Wettbewerbsordnung!
- Die Fehlervergabe erfolgt gemäß den Wertungsbögen. Die erklärende Fehler sind in dieser Präsentation als Beispiel zu sehen!
- Die Handzeichen der Jugendlichen auf den Fotos sind zum besseren Verständnis. Sie sind im Wettbewerb nicht erforderlich.



# Bundeswettbewerb

## Vorwort

- **Der Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr soll den feuerwehrtechnischen Anteil in der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Wettbewerbes fördern.**
- **Er soll weder die Vorbereitung auf die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren noch einsatztaktische Vorbereitung auf den Einsatzdienst sein.**
- **Er ist als reiner Wettbewerb im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung innerhalb der Jugendfeuerwehr zu sehen.**



# Bundeswettbewerb

## Vorwort

- **Der Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr orientiert sich an den gültigen Feuerwehr Dienstvorschriften sowie Unfallverhütungsvorschriften.**



# Bundeswettbewerb

## Vorwort

- Es werden drei Rohre im Außenangriff vorgenommen.
- Die drei Rohre müssen über und durch verschiedene Hindernisse vorgenommen werden.
- Bei der Wettbewerbsübung „Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant “ wird von dem Grundsatz des “Einsatzes mit Bereitstellung“ bewusst abgewichen.



# Bundeswettbewerb

## Grundsätze

- **Leistungsvergleich mit Jugendgruppen verschiedener Jugendfeuerwehren**
- **Begegnung von Jugendfeuerwehrmitgliedern verschiedener Jugendfeuerwehren**
- **Qualifikation zur nächsten Ausscheidungsebene**



# Bundeswettbewerb

## Grundsätze

- **Wettbewerbsordnung der Deutschen Jugendfeuerwehr**
  - **gültig ab 01.09.2007**
  - **beim A-Teil wird die Wasserentnahmestelle alle 2 Jahre im Jahr vor dem Bundesentscheid gewechselt**
  - **sie wird jährlich im „Lauffeuer“ in der Januarausgabe veröffentlicht**



# Bundeswettbewerb

## Grundsätze

- **Wettbewerb besteht aus:**
- **A-Teil Löschangriff**
  - **Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“:**
    - **Der Löschangriff ist in 6 Minuten durchzuführen**
- **B-Teil Hindernislauf**
  - **400 m mit Hindernissen und Aufgaben**



# Bundeswettbewerb

## Grundsätze

- **teilnahmeberechtigt sind Jugendliche von 10 bis zu 18 Jahren**
- **die Jahrgänge, die im laufenden Jahr teilnehmen können, werden im „Lauffeuer“ in der Januarausgabe veröffentlicht**
- **ein gültiger Mitgliedsausweis ist Bedingung für die Teilnahme**
- **jede Wettbewerbsgruppe darf nur aus Jugendlichen der gleichen Jugendfeuerwehr bestehen**



# Bundeswettbewerb

## Grundsätze

- jede Wettbewerbsgruppe bekommt entsprechend ihrem Durchschnittsalter (9 Teilnehmer) eine Sollzeit vorgeschrieben
- die Sekundendifferenz zwischen der Sollzeit und der ermittelten Übungszeit wird als Punktzahl der Vorgabe hinzugerechnet bzw. von ihr abgezogen



# Bundeswettbewerb

## Auswertung

- Die Reihenfolge für die Platzierung ergibt sich aus der erzielten Gesamtpunktzahl
- höchste Punktzahl = Siegergruppe
- Die ermittelten Punkte aus
  - A-Teil
  - B-Teil
  - Gesamteindruck

werden zur Gesamtpunktzahl verrechnet



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte A-Teil

- **Tragkraftspritze (TS)**
- **Attrappe Unterflurhydrant**
  - wie Original, Deckel nicht erforderlich
- **1 Standrohr 2-B**
- **1 Unterflurhydrantenschlüssel**
- **1 Sammelstück A 2-B**



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte A-Teil

- **2 B-Druckschlauch 20 m**
  - B 75
- **6 C-Druckschläuche 15 m**
  - C 42 oder C 52
- **1 Verteiler mit Niederschraubventilen**
- **3 CM-Strahlrohre**
- **3 Trageriemen für je 2 C-Druckschläuche**



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte A-Teil

- **5 Handscheinwerfer**
  - ggf. Attrappen
- **1 Kupplungsschlüssel**
- **4 Leinen**
  - je ca. 2 m lang
- **2 Satz Brusttücher Taktische Zeichen**



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte A-Teil

- Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt.
- **Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen.**



# Bundeswettbewerb

## Bekleidung A-Teil

- **Übungsanzug**
  - nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- **Schutzhelm**
  - nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- **Festes Schuhwerk**
- **Schutzhandschuhe**
  - nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
- **Brusttücher**
  - Taktische Zeichen (alte Variante möglich)



# A-Teil Löschangriff

## Unterflurhydrant

- Das benötigte Gerät bereitet sich die Gruppe selbständig vor
  - es befindet sich auf dem Ablageplatz



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsablauf

- die Ventile sind bis zum Anschlag zu öffnen und ca. eine 1/2 Umdrehung zurückzudrehen
- die entsprechenden Hindernisse sind bei sämtlichen Tätigkeiten zu überwinden
- die C-Druckschläuche und die CM-Strahlrohre können von einem Truppmitglied gekuppelt bzw. angekuppelt werden



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte



Wassergraben



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte



Hürde



Kriechtunnel



# A-Teil Löschangriff

## Wettbewerbsgeräte

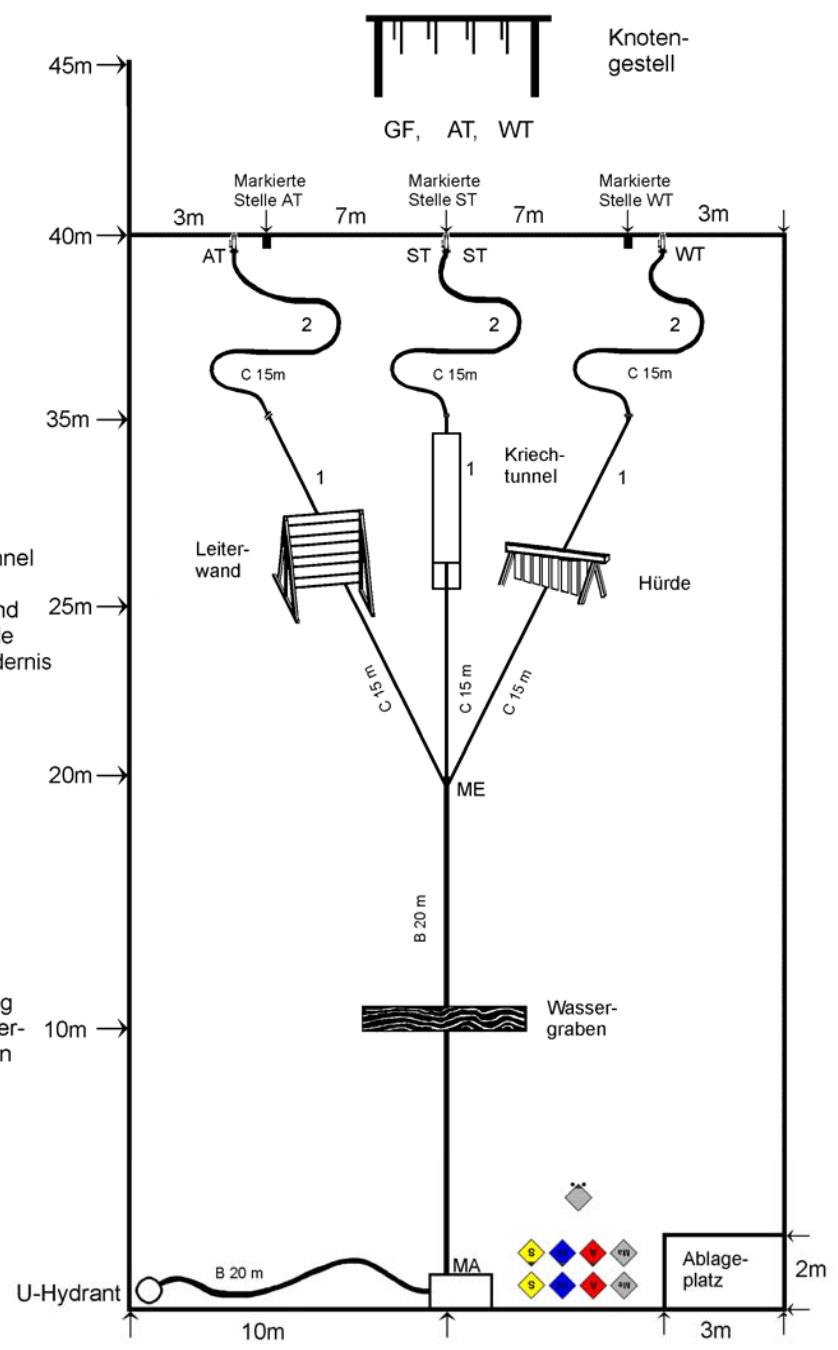


Leiterwand



Knotengestell mit 4 Leinen





# A-Teil Löschangriff

## Unterflurhydrant



Die Gruppe nimmt zwischen der TS und dem Ablageplatz Aufstellung.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Die Gruppe nimmt zwischen der TS und dem Ablageplatz Aufstellung. Der Gruppenführer steht im entsprechenden Abstand vor der Gruppe und gibt folgenden Einsatzbefehl:

***" Wasserentnahmestelle Unterflurhydrant; Verteiler an die markierte Stelle; Angriffstrupp zur Brandbekämpfung 1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor; C-Leitung selbst verlegen!"***

***Der Angriffstruppführer wiederholt den Befehl: " Angriffstrupp zur Brandbekämpfung 1. Rohr zum linken Brandabschnitt über die Leiterwand vor; C-Leitung selbst verlegen!"***



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Der Gruppenführer rüstet sich mit einem Handscheinwerfer aus und begibt sich in die Nähe des Verteilers. Der Melder rüstet sich ebenfalls mit einem Handscheinwerfer aus und begibt sich gemeinsam mit dem Gruppenführer in die Nähe des Verteilers.



Der Angriffstrupp rüstet sich am Ablageplatz aus.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Zusätzlich muss der Angriffstruppführer den Verteiler, der Angriffstruppmann zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche, bis zur markierten Stelle für den Verteiler bringen.



Der Angriffstrupp verlegt seine C-Schlauchleitung unter der Leiterwand hindurch zum linken Brandabschnitt.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Er selbst begibt sich über die Leiterwand, die leitermäßig zu begehen ist. Mitgeführte Geräte sind unter der Leiterwand hindurchzuführen.

Der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung zu verlegen. Der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve zu verlegen.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Nachdem der Angriffstrupp links der markierten Stelle an der 40-m-Linie das CM-Strahlrohr angekuppelt hat, gibt der ATF das Kommando: **"1. Rohr Wasser marsch!"** und öffnet das Strahlrohr.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Der Maschinist holt vom Ablageplatz die für die Wasserentnahme notwendigen Geräte (Sammelstück und Kupplungsschlüssel ).

Er macht die TS betriebsbereit.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Der Wassertrupp stellt die Wasserversorgung von der TS zur Wasserentnahmestelle und von der TS bis zum Verteiler her.

Dabei ist das Standrohr zu setzen, der Unterflurhydrant durch mindestens zwei volle Schlüsselumdrehungen zu öffnen und zu spülen.

Die Drehrichtung des Unterflurhydrantenschlüssels ist nicht zu berücksichtigen.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Der Maschinist kuppelt das Sammelstück mit Hilfe des Kupplungsschlüssels an die TS an.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Der B-Druckschlauch ist durch den Wassertrupp von der TS zum Standrohr zu verlegen und am Standrohr anzukuppeln.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Der B-Druckschlauch ist von der TS zum Standrohr zu verlegen und am Standrohr anzukuppeln.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Der Maschinist kuppelt den B-Druckschlauch an die TS an.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Nachdem die Wasserversorgung zum Unterflurhydranten hergestellt ist, verlegt der Wassertrupp den B-Druckschlauch ohne Schlauchverdrehung durch den Wassergraben bis zum Verteiler.



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Hat der Wassertrupp den B-Druckschlauch gemeinsam am Verteiler angekuppelt, gibt der Wassertruppführer dem Maschinisten das Kommando:

***"Wasser marsch!"***



# A-Teil Löschangriff

## Herstellung der Wasserversorgung



Nach dem "*Wasser marsch!*" des WTF öffnet der MA den Druckabgang der TS.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Anschließend begibt sich der Wassertrupp zum Gruppenführer. Der WTF meldet dem GF: *"Wassertrupp einsatzbereit"*.



Der ST bringt vier doppelt gerollte C-Druckschläuche zum Verteiler. Der Schlauchtruppführer bedient den Verteiler.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 1. Rohres



Nach dem Kommando "*1. Rohr Wasser marsch!*" des ATF öffnet der STF den Druckabgang.

Der Schlauchtruppmann bleibt am Verteiler beim Schlauchtruppführer stehen.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 2. Rohres



**Der Gruppenführer befiehlt:**

***"Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2.  
Rohr zum rechten Brandabschnitt über  
die Hürde vor!"***



**Der Wassertruppführer wiederholt den Befehl:**

***"Wassertrupp zur Brandbekämpfung 2.  
Rohr zum rechten Brandabschnitt über  
die Hürde vor!"***



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 2. Rohres



Anschließend begibt sich der Wassertrupp zum Ablageplatz und rüstet sich aus.

Der Handscheinwerfer ist vom WTF und das CM-Strahlrohr vom WTM mitzuführen.



Der Wassertrupp begibt sich über die Hürde zum rechten Brandabschnitt rechts der markierten Stelle an der 40-m-Linie und erwartet den Schlauchtrupp.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 2. Rohres



**Der Schlauchtrupp nimmt 2 doppelt gerollte C-Druckschläuche und begibt sich über die Hürde zum Wassertrupp.**



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 2. Rohres



Nachdem der Schlauchtrupp die Schlauchreserve ausgerollt hat, kuppelt der Wassertrupp das CM-Strahlrohr an. Danach gibt der WTF das Kommando: **"2. Rohr Wasser marsch!"** und öffnet das Strahlrohr.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 2. Rohres



Nach dem Kommando "*2. Rohr Wasser marsch!*" verlegt der Schlauchtrupp die C-Schlauchleitung unter der Hürde hindurch zum Verteiler.

Der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve, der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung zu verlegen.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 2. Rohres



Der Schlauchtruppführer kuppelt den C-Druckschlauch am Verteiler an und öffnet den Druckabgang. Der Schlauchtruppmann bleibt am Verteiler beim Schlauchtruppführer stehen.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 3. Rohres



**Der Gruppenführer gibt den Befehl: "Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung Rohr zum mittleren Brandabschnitt durch den Kriechtunnel vor!"** 3.

**Der Schlauchtruppführer wiederholt den Befehl: "Schlauchtrupp zur Brandbekämpfung 3. Rohr zum mittleren Brandabschnitt durch den Kriechtunnel vor!"**



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 3. Rohres



**Der Schlauchtrupp begibt sich nach dem Befehl des Gruppenführers zum Ablageplatz, rüstet sich aus und begibt sich zum Verteiler. Am Verteiler nimmt der Schlauchtrupp zwei doppelt gerollte C-Druckschläuche auf.**



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 3. Rohres



Nach dem Befehl des Gruppenführers für den Schlauchtrupp befiehlt der Gruppenführer dem Melder: **“Melder übernimmt Verteiler!”**  
Der Melder wiederholt: **“Melder übernimmt Verteiler“.**

Er übernimmt den Verteiler und die Kupplung des C-Druckschlauches vom Schlauchtrupp, kuppelt am Verteiler an und bedient ihn.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 3. Rohres



Der Schlauchtrupp verlegt die C-Schlauchleitung vom Verteiler durch den Kriechtunnel zum mittleren Brandabschnitt.

Der erste C-Druckschlauch ist ohne Verdrehung, der zweite C-Druckschlauch ist vollständig als Schlauchreserve zu verlegen.



# A-Teil Löschangriff

## Vornahme des 3. Rohres



Nachdem der Schlauchtrupp an der markierten Stelle an der 40-m-Linie das CM-Strahlrohr angekuppelt hat, gibt der STF das Kommando: **"3. Rohr Wasser marsch!"** und öffnet das Strahlrohr.



# A-Teil Löschangriff

## Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung



Nachdem die Trupps ihre Aufgaben erfüllt haben, gibt der Gruppenführer den Befehl: **"Wasser halt!"**

Der Angriffstruppführer meldet: **"1. Rohr Wasser halt!"**, schließt das Strahlrohr und legt es mit dem angekuppelten C-Druckschlauch ab. ST und WT handeln sinngemäß. Der AT bleibt bis zur vollständigen Befehlsgebung des Gruppenführers an der 40-m-Linie links der markierten Stelle stehen.

# A-Teil Löschangriff

## Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung



Der Melder schließt nach den Meldungen der Truppführer den Verteiler.  
Der Gruppenführer gibt danach den Befehl:

***"Angriffstrupp und Wassertrupp Knoten und Stiche anlegen!"***



# A-Teil Löschangriff

## Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung



Nach der Befehlsgebung begibt er sich mit seinem Handscheinwerfer durch den Kriechtunnel zum Knotengestell.



# A-Teil Löschangriff

## Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung



Angriffstrupp und Wassertrupp binden um den Querbalken zwischen den Pfosten des Knotengestells unter Zeitnahme verwendungsfähig je einen der vier vorgeschriebenen Knoten.



# A-Teil Löschangriff

## Knoten



Zimmermannstich



Schotenstich



Mastwurf



Kreuzknoten



# A-Teil Löschangriff

## Tätigkeiten nach der Brandbekämpfung



Nach dem Anlegen der Knoten und Stiche treten Gruppenführer, Angriffstrupp und Wassertrupp, entsprechend der Skizze, mit Blickrichtung zur TS vor dem Knotengestell an.

Der Gruppenführer meldet danach dem Bahnleiter: ***"Übung beendet!"***



# A-Teil Löschangriff

## Gesamteindruck

- 1 = sehr gut
- 3 = befriedigend
- 5 = ungenügend

**Der Eindruck wird durch den jeweiligen Wertungsrichter nur nach dem Verhalten der/des Wettbewerbsteilnehmer(s) und dem Ablauf dieses Übungsteiles bewertet.**



# A-Teil Löschangriff

## Punktewertung

- **1000 Vorgabepunkte**
- **6 Minuten Vorgabezeit**
  - jede Sekunde Zeitüberschreitung ergibt einen Minuspunkt
  - jede benötigte Sekunde zum Anfertigen der Knoten und Stiche ergibt einen Minuspunkt
  - Fehlerpunkte werden von den Vorgabepunkten abgezogen



# A-Teil Löschangriff

## Disqualifikation

- Eine Disqualifikation der Wettbewerbsgruppe durch den Wettbewerbsleiter **im A-Teil** erfolgt beim Einsatz der Ersatzperson ohne vorherige Zustimmung des Wettbewerbsleiters.



# A-Teil Löschangriff

## Punktewertung

- **unmittelbar nach dem Übungsende werden dem Gruppenführer**
  - **die Gesamtzeit**
  - **benötigte Zeit des Zeittaktes**
  - **eventuelle Fehlerpunkte und**
  - **die Eindrucksbewertungen**

**mitgeteilt**



# Bundeswettbewerb

## Wertungsrichter

- **Der Wettbewerb wird unter der Aufsicht des jeweiligen Bahnleiters durchgeführt.**



# A-Teil Löschangriff

## Wertungsrichter

- **An Wertungsrichtern und Zeitnehmern sind vorzusehen:**
  - ein Wertungsrichter für den Gruppenführer und Melder der gleichzeitig als Starter und 1. Zeitnehmer fungiert
  - ein Wertungsrichter für den Maschinisten der gleichzeitig als 2. Zeitnehmer fungiert
  - ein Wertungsrichter für den Angriffstrupp der gleichzeitig als 1. Zeitnehmer für den Zeittakt fungiert
  - ein Wertungsrichter für den Wassertrupp der gleichzeitig als 2. Zeitnehmer für den Zeittakt fungiert
  - ein Wertungsrichter für den Schlauchtrupp



# Quellenverweis

- **Layout:**
  - Jürgen Kindelberger; FBL Wettbewerbe RP
- **Text:**
  - Auszüge aus der Wettbewerbsordnung für den Bundeswettbewerb der DJF
- **Bilder**
  - Peter Hauptenthal
  - Herbert Bremermann; FBL Wettbewerbe HB
- **erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Wettbewerbe der DJF**

